

# Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V.

Pressemitteilung vom 15. Februar 2011

## BILA – Mitgliederversammlung vom 15. Februar 2011

Am 15.02.11 um 20.00 Uhr fand in Ahnsen in der Gaststätte „Zum Eichhörnchen“ die ordentliche Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Landschaftsschutz Aller-Oker-Aue (BILA) e.V. statt. Die Vorsitzende Silke Schaper gab den Jahresbericht ab. Zum neuen Kassenprüfer für zwei Jahre wurde Bernd-Uwe Reinl gewählt.

Das Ziel der BILA ist es, die Landschaft auf dem Gebiet der Samtgemeinde Meinersen zu schützen und die Überprägung der Landschaft mit überdimensionalen Windenergieanlagen zu verhindern; insbesondere im Bereich der Aller-Oker-Auen.

Aus aktuellem Anlass berichtet die Vorsitzende von der 18. Sitzung des Ausschusses für Regionalplanung des ZGB (Zweckverband Großraum Braunschweig) am 10.02.11. Es ging um die Arbeitsplanung der Abt. Regionalplanung für 2011 bis 2016. Die Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogrammes (RROP) 2008 soll in verschiedenen Teilfortschreibungen geschehen. Die ersten Teilfortschreibungen betreffen die Windenergie und die Rohstoffsicherung (geplanter Abschluss in 2014).

Seit im letzten Jahr bekannt wurde, dass der ZGB weitere Potenzialflächen für Windenergie prüfen will, rennen Investoren den Landeigentümern und Gemeinden im gesamten Großraum Braunschweig massiv die Türen ein, um Anträge zu stellen und Vorverträge abzuschließen. Diese Tatsache hat auch die BILA wieder auf den Plan gerufen. Die BILA fragt sich erstens, warum eine Fortschreibung des RROP nach so kurzer Zeit überhaupt erforderlich ist.

Zweitens sind die Potenzialflächen für Windenergie im Großraum Braunschweig mit 34 Standorten bereits sehr gut entwickelt. Hier produzieren 210 Anlagen pro Jahr 1,4 Milliarden Kilowatt-Stunden Strom, was ausreicht die 1,14 Mio Menschen im Großraum Braunschweig zu versorgen.

Inzwischen sieht es in unserer direkten Nachbarschaft folgendermaßen aus: Im Windpark Hohne-Schmarloh (LK Celle) stehen 19 Windräder (es werden bis zu 25), in Wiedenrode 5 und in Hohnebostel 3 (LK Celle), in Uetze 12 (Region Hannover). Etwas weiter entfernt gibt es in Lingwedel-Langwedel 10 sehr große Anlagen (LK Gifhorn) mit einer Gesamthöhe von 175m, diese überprägen das Landschaftsbild in großer Entfernung.

Die BILA hat sich zur Aufgabe gemacht, darauf zu achten, dass der Ausbau der Windenergie nicht um jeden Preis geschieht.

Die BILA fordert die Politik auf, die Heimat zu schützen. In die Samtgemeinde Meinersen gehört kein Industriepark. Die Aller-Oker-Auen und die angrenzenden Naturräume sind wertzuschätzen und das Potential für Erholung und Tourismus darf nicht verkannt werden. Der ländliche Raum muss seine Attraktivität behalten. Wir leben in einer gewachsenen Kulturlandschaft, die sich nicht mit großen Industrieanlagen verträgt.

Große Hoffnung setzt die BILA auf den Beschluss der Verbandsversammlung des ZGB vom 16.09.2010 (Prüfung von Potentialreserven zur Nutzung der Windenergie im Großraum Braunschweig). Der Beschluss wurde folgendermaßen ergänzt: ..., **auf Akzeptanz der Bevölkerung vor Ort soll Rücksicht genommen werden.**

Die BILA richtet einen Appell an die Politik, dieses Versprechen auch umzusetzen.

Nach regen Diskussionen schließt die Vorsitzende die Sitzung um 22.15 Uhr.